

Besuch im „Speckgürtel“

Ilse der Delegation reist in die belgische Partnerstadt Asse

Asse (ja). Die belgische Gastfreundschaft genossen 40 Ilse der beim Besuch der Partnerstadt Asse. Organisiert wur-

de die Tour vom Freundeskreis Ilse de Asse - Luckau. Vier Tage erkundeten die Teilnehmer die belgische Gemeinde und

das Umland. Mit dabei waren auch Mitglieder des Ilse der Rates und Wirtschaftsförderer Wolfram Gnädig. Sie trafen sich mit dem Bürgermeister und Ratsmitgliedern der Gemeinde Asse zum Erfahrungsaustausch.

Bürgermeister Koen van Elsen (46) führte die Ilse der Delegation durch seine Gemeinde. Besichtigt wurden unter anderem die Bibliothek, das Schwimmbad, Sportstätten und ein großflächiges Gewerbegebiet. Asse liegt im „Speckgürtel“ der belgischen Hauptstadt Brüssel und hat eine dementsprechende Wirtschafts- und Infrastruktur. „Brüssel liegt nur rund eine halbe Autostunde entfernt“, sagt Gnädig. „Viele Bürger, die dort arbeiten, zieht es in das ländlich eingebettete Asse“. Mit einer Arbeitslosenquote von nur rund drei Prozent und einem sehr hohen Gewerbesteueraufkommen sei Asse eine moderne, prosperierende Gemeinde.

Gnädig und die Ilse der Ratsmitglieder haben der Asser Delegation auch ein Bild von der Struktur der Gemeinde Ilse vermittelt. Ihr Wunsch: Eine Intensivierung der Kontakte auf wirtschaftlichen Ebene und weitere Treffen. Eine Gegeneinladung für eine Asser Wirtschafts-Delegation soll möglichst schnell geplant werden.



Besuch in Asse (von links): die Asser Ratsmitglieder Peter Verbiest und Jan de Bakker, Ilse Schulz (Ratsmitglied Ilse), Asses Bürgermeister Koen van Elsen, Ilse des Wirtschaftsförderer Wolfram Gnädig sowie die Ilse der Ratsmitglieder Gerhard Monitzkewitz, Horst Meldau und Michael Krauthäuser.